

Newsletter 2/2022

StarKids Foundation

Liebe Leserinnen und Leser

Dank Ihrer treuen Unterstützung konnten wir in den letzten Monaten Neuankömmlinge in unseren Projekten auf Bali begrüßen. Gerne möchten wir Ihnen in unserem aktuellen Newsletter einige der Kinder vorstellen. In unserem Waisenheim in Kenia kehrt nach monatelangem Lockdown langsam wieder der Alltag ein. Jedoch bereitet der Familie Atieno die Gesundheit von Diana immer wieder grosse Sorgen.

Alle Kinder in unseren Projekten verdienen eine Chance auf eine bessere Zukunft. Wir danken Ihnen an dieser Stelle herzlichst für Ihr Interesse!

Unsere Projekte in Indonesien/Bali:

DESAWAN ORPHANAGE - SURYA INDRA - TIRTA SHANTI

Anzahl betreute Kinder: 189

Strahlende Kindergesichter aus unseren Projekten auf Bali

Projekt «TIRTA SHANTI»

WANDA (8)

Wanda lebt bei ihrer Mutter. Ihr Vater ist nicht bekannt, da ihre Mutter früher im Milieu gearbeitet hat.

Heute arbeitet Wandas Mutter als Müllsammlerin von Papier und Plastik. Sie verkauft das Gesammelte anschliessend weiter und dies ist ihr einziges Einkommen. Wanda ist sehr dankbar, nun unsere Hilfe zu erhalten und die Schule besuchen zu dürfen.





ISMAIL (9)

Ismail ist das fünfte von acht Kindern. Sein Vater starb vor 3 Jahren an einer Herzkrankheit. Seine Mutter sorgt seither allein für die grosse Kinderschar und verkauft selbstangebautes Gemüse.

Seit der Pandemie ist das Geld bei ihrer Kundschaft knapp, sodass sie kaum mehr etwas verkaufen kann. Oftmals genügt es nicht für eine tägliche Mahlzeit für Ismail und seine Geschwister. Zudem wohnt die Familie im Garten von Verwandten, in einem eigenhändig gebauten Unterschlupf. Seit einigen Wochen helfen wir, die Not der acht Kinder zu lindern.

Projekt: «DESAWAN ORPHANAGE»

KETUT WIDIASE (12)

Ketut Widiase wohnt seit rund sechs Monaten im «Desawan Orphanage».

Sein geliebter Vater ist unerwartet an einem Herzinfarkt verstorben. Seine Mutter hat die Familie schon vor Jahren verlassen und erneut geheiratet. Nach dem Todesfall war der Junge auf sich allein gestellt.

Die betagten Grosseltern konnten sich nicht um ihn kümmern. Er lebt nun zusammen mit 36 Kindern im «Desawan» und ist nach Monaten der Einsamkeit glücklich, wieder ein Zuhause zu haben und sich sicher zu fühlen.



Projekte: «SURYA INDRA»

RIAN (12)

Die zwölfjährige Rian wohnt seit kurzem im «Surya Indra Kinderheim». Nachdem ihr Vater bereits früh verstorben ist und ihre Mutter erneut geheiratet hat, ist sie bei ihren Grosseltern aufgewachsen. Denn der Stiefvater hat Rian nie akzeptiert.

Im letzten Jahr hat sich der Gesundheitszustand der Grosseltern verschlechtert und es ist ihnen nicht mehr möglich zu arbeiten und somit für Rian zu sorgen. Im «Surya Indra» hat sie nun ein Zuhause gefunden und kann weiterhin die Schule besuchen.



YONI (13)

Yoni fand auf Rat einer Nachbarsfamilie Zuflucht im «Surya Indra Kinderheim». Ihre Mutter hat die Familie schon früh verlassen, der Vater wurde psychisch krank und arbeitsunfähig.

In den letzten Jahren wurde er immer wieder gewalttätig gegenüber seiner Tochter und wollte nicht mehr für sie sorgen. Unsere Projektleiterin Indrayani kümmert sich nun um Yoni und diese fühlt sich von Tag zu Tag besser und befreiter.

Unser Projekt in Kenia
NG'YIA in Mombasa, Bamburi
Anzahl betreute Kinder: 7

Projekt «NG'YIA»

DIANA – die tapfere Kämpferin



Diana in einem seltenen, schmerzfreien Moment.

In Kenia bereitete in den letzten Monaten vor allem der Gesundheitszustand von Diana (14) grosse Sorgen. Sie hatte ständig Gelenkschmerzen und hohes Fieber. Bei ihr wurde nach zahlreichen Arztbesuchen akutes rheumatisches Fieber diagnostiziert. Leider hilft bei diesem schmerzhaften Leiden nur eine spezifische Spritzenkur. Unsere Heimleiterin Angeline begleitet Diana alle zwei Wochen zu ihrem Arzttermin. Nach einer Behandlung ist sie meist für mindestens sieben Tage schmerzfrei. Zum Glück ist Diana eine sehr gute Schülerin. So meistert sie die krankheitsbedingten Abwesenheiten in der Schule ohne Probleme. Die Zeit wird zeigen, ob die Kur eine langfristige Besserung bringt. Es wäre Diana zu wünschen!

Ansonsten sind alle Kinder wohl auf und genießen es, nach zwei Jahren Covid-Massnahmen, den normalen Schulbetrieb zu besuchen. Zudem finden auch wieder die schulischen Sportanlässe statt und die Kinder lieben es, gemeinsam Sport zu treiben und den Alltag zu vergessen.



Die sieben Kinder des familiären Waisenheims «Ng'ya» in Kenia.

Über die StarKids Foundation

Bei uns fließen unverändert 100% der Spendengelder direkt in die Projekte in Indonesien und Kenia. Nur mit Ihrer Hilfe können wir den Kindern eine langfristige Perspektive ermöglichen. Wir danken für Ihre Unterstützung!